Waldbrunn

Dank nPA schneller bauen

[25.09.2015] Durch die Nutzung der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises kann in Waldbrunn künftig schneller gebaut werden. Die Gemeinde bietet den Beteiligten jetzt einen digitalen Bauantrag an.

In Waldbrunn ist jetzt der Startschuss für den digitalen Bauantrag gefallen. Wie die bayerische Kommune meldet, soll zunächst der digitale Bauantrag für Bauvorhaben nach dem Genehmigungsfreistellungsverfahren zum Einsatz kommen. Angestoßen hat das Vorhaben neben der Gemeinde die Firma Haas Fertigbau. „Es war schon in der Erprobungsphase zu erkennen, dass wir hier einen erfolgversprechenden Weg eingeschlagen haben“, sagt Erster Bürgermeister Hans Fiederling. „Egal ob Bauherr, Fertighaushersteller, Architekt, Gemeinde oder Landratsamt, alle haben sofort von den Vorteilen durch das neue Verfahren, wie die schnellere Vorgangsbearbeitung, die laufend aktuelle Information zum Status des Vorgangs und die medienbruchfreie Datenschnittstelle XBau, berichtet.“ Wie Waldenbrunn meldet, basiert das neue Verfahren auf drei Kernelementen. Zum einen sei die Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises (eID) eingebunden. „Da im Hintergrund immer noch ein Papierantrag mit handschriftlichen Unterschriften mitläuft, können wir bereits heute diese Form des Unterschriftersatzes für die digitale Vorgangsbearbeitung zum Einsatz bringen und müssen nicht warten, bis die Gesetzgebung des Bundes auf die kommunale Ebene übertragen wurde“, erklärt Markus Ostwald, Leiter des Bauamts in Waldbrunn. Zweites Kernelement ist laut der Meldung ein sicherer E-Mail-Dienst. Dazu Rainer Jander von Haas Fertigbau: „Der digitale Bauantrag selbst ist zwar verschlüsselt und kann deshalb auch mit einer E-Mail gesendet werden, trotzdem erhält jeder Bauherr von Haas Fertigbau im Rahmen des Bauprojektes eine sichere De-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt. Damit wollen wir gewährleisten, dass auch die Kommunikation außerhalb des eigentlichen Antrags nach allen Ansprüchen des Datenschutzes vertraulich und rechtssicher stattfindet.“ Ein intelligentes PDF-Formular der Firma Sixform ist laut der Meldung das dritte Kernelement. Die Angaben für den Bauantrag werden dabei mithilfe eines eingebauten Ausfüllassistenten von jedem Vorgangsbeteiligten situativ durch den Programmcode im Formular abgefragt. Diese Erstbefüllung des Formulars wird im nächsten Schritt verschlüsselt in einem neuartigen E-Kuvert an den Entwurfsverfasser weitergeleitet. Dieser entschlüsselt das E-Kuvert und befüllt das PDF-Formular mit den fachlichen Informationen sowie Planunterlagen. Dann sendet er es, wiederum im E-Kuvert an die Gemeinde weiter, wo die eigentliche Sachbearbeitung startet. Bei jeder Statusänderung gibt das Formular ein Signal an eine Internet-Plattform ab, um alle Vorgangsbeteiligten zu informieren.

(ve)

Stichwörter: Digitale Identität, Waldbrunn, De-Mail, Bauwesen, Fachverfahren